

# MITTAGS POST

## Im Bundestag debattiert

- Am Tag der Eröffnung der weltweit größten Verbrauchermesse - der Internationalen Grünen Woche (IGW) in Berlin, widmete sich der Bundestag dem Thema Landwirtschaft und debattierte über den 2. Bericht der Bundesregierung zur Entwicklung der ländlichen Räume.
- Der Verbraucherschutz für Reisende, die ihre Urlaubsziele bevorzugt über das Internet buchen, wurde erhöht. Der faire Wettbewerb zwischen traditionellen Reisebüros und Online-Anbietern soll gesichert werden.
- Chronisch erkrankten Menschen soll der Zugang zu Cannabisarzneimitteln erleichtert werden. Wenn Alternativen zur Behandlung fehlen, kann der Arzt diese Cannabismedikamente frühzeitig verschreiben. Eine Kostenübernahme durch die gesetzliche Krankenversicherung für die Medikamente wird sichergestellt.
- Die Bundeswehr wird sich nach einem Antrag der Bundesregierung ein weiteres Jahr an der UN-Unterstützungsmission in Mali beteiligen und ihren Einsatz dort ausweiten. Es ist aber nicht nur die Bundeswehr in Mali, um dort für Sicherheit zu sorgen, sondern auch zahlreiche Polizisten. Gemeinsam mit Edelgard Bulmahn, Vizepräsidentin des Bundestags, werde ich vom 20. bis 23. Februar nach Mali reisen und mich gezielt über die Lage der dort stationierten Polizeikräfte informieren.
- Mit Blick auf neue sicherheitspolitische Herausforderungen soll der Friedens- und Konfliktforschung wieder mehr Gewicht verliehen werden.

## Aller guten Dinge sind 13

In 2. und 3. Lesung hat der Bundestag die Änderung des Vereinsgesetzes beschlossen. Dazu habe ich meine nunmehr 13. Rede gehalten. Das Vereinsgesetz ist eine Möglichkeit zur Bekämpfung Organisierter Kriminalität vorwiegend im Rockermilieu. Es geht im Kern darum, dass man Embleme von als kriminell verbotenen Gruppierungen grundsätzlich verbieten kann. Damit entfällt deren Methode der Einschüchterung durch Embleme.

## Maßnahmen für mehr Lohngerechtigkeit

Es gibt viele Ursachen für die Lohnlücke zwischen Männern und Frauen. Sie liegt in Deutschland noch immer bei 21 Prozent. Am Equal Pay Day wird das wieder öffentlich bemängelt. Um sie zu beseitigen, müssen verschiedene Maßnahmen ineinandergreifen. Ein Mittel, um der Lohnlücke entgegenzuwirken, ist der gesetzliche verankerte Mindestlohn. Auch die Angebote zur Kinderbetreuung, das ElterngeldPlus und verbesserte Ein- und Aufstiegschancen von Frauen nach familienbedingter Erwerbsunterbrechung gehören dazu. Ein wichtiger Schritt ist das aktuelle Gesetz zur Lohngerechtigkeit. Es betrifft etwa 14. Mio. Arbeitnehmer.



## Gülleverordnung kompakt

Bei der Sitzung der Landesgruppe Niedersachsen/Bremen zum Thema Düngeverordnung gab es einen kompakten Sachstand nach langen Verhandlungen in Sachen Nitrat, Phosphat und Ammoniak. Geplant ist, die Novellierung des Düngerechts am 26. Januar in 2. und 3. Lesung zu verabschieden. Am 31. März wird sich dann der Bundesrat damit befassen. Unsere Forderung sieht u.a. vor, dass Verstöße mit Sanktionen belegt werden können. Das funktioniert über die seit 2012 geforderte Hoftorbilanz, die nun Stoffstrombilanz heißt. Alle Düngearten, auch Reststoffe aus Biogasanlagen werden erfasst, um damit auf-



rechnen zu können, was vom Feld kommt und was auf das Feld geht. Das Ziel ist die Verringerung bei Nitratausträgen, die besonders in Niedersachsen massiv zu hoch sind. Das ist jedoch nicht flächendeckend, z. B. ist die Wesermarsch davon kaum betroffen. Es gibt Ausnahmen und Übergangsregelungen für Grünlandbereiche.

**Was tun gegen Hass und Hetze?** Die SPD-Bundestagsfraktion schreibt im Rahmen des Otto-Wels-Preises für Demokratie 2017 einen Kreativwettbewerb für Jugendliche aus. Sie können Ideen gegen Hass und Hetze entwickeln oder sich mit der Bekämpfung von Rechtsextremismus auseinandersetzen. Die 3 besten Ideen werden mit Preisen belohnt. Infos unter [www.spdfraktion.de/ottowelspreis](http://www.spdfraktion.de/ottowelspreis).

## International und regional für den Beruf

Sabrina Geil aus Nordenham absolviert zur Zeit einen Kurs an der Andreas Hermes Akademie in Berlin. Dort werden Nachwuchskräfte im Agrarbereich für ehrenamtliches Engagement in der Interessenvertretung geschult. Sabrina Geil kommt aus der Landwirtschaft und sie bringt jede Menge Power und Interesse mit. Ihr Studium – Wirtschaftsingenieurwesen - hat sie schon nach Indien, Afrika und China geführt. In Mexiko hat sie ein Praktikum absolviert. Kommunikation - ein Programmteil ihres Kurses - beherrscht sie perfekt. Davon konnte ich mich bei ihrem Besuch in meinem Büro überzeugen. Solche engagierten und weltoffenen Nachwuchskräfte in der Landwirtschaft kann die Wesermarsch gut gebrauchen.



## Kükentöten beenden

Zur Grünen Woche hat Landwirtschaftsminister Schmidt eine Methode zur Geschlechtsbestimmung im befruchteten Hühnerei angepriesen. Damit soll die Tötung von männlichen Eintagsküken verhindert werden. Die Ankündigung gibt es allerdings bereits seit zwei Jahren. Die SPD favorisiert im Sinne des Tierwohls die Rückkehr zum Zweinutzungshuhn, d.h. zu Hühnerrassen, die sowohl zum Eierlegen als auch zum Mästen geeignet sind. Darauf zielte ein Antrag der Grünen, den ich aus Koalitionsgründen abgelehnt, aber mit einer persönlichen Erklärung die Notwendigkeit einer umfassenden Systemumstellung erläutert habe.

### Termine – eine Auswahl:

Die nächste Sitzungswoche des Bundestags schließt sich direkt an, deshalb ist die Zeit für Termine knapp:

21.01. um 13.30 Uhr Boßelwettkampf in Blexen, Treffpunkt Parkplatz Blexer Kirche,

22.01. um 11.00 Uhr Neujahrsempfang OV Ganderkesee mit Jubilar-Ehrung,

am Nachmittag Fahrt nach Berlin, Plenarwoche.

23.01. um 10.00 Uhr Rundgang Grüne Woche mit der Landesgruppe Niedersachsen